

Peter-Petersen-Archiv Nr. 17.16

(1) **Französisch: 18.11.32**

(2) Lehrer kommt zu spät. Er geht herum und gibt die Hand. Dadurch verpuscht (?) sich die (3) Autorität. Lässt singen mit schlechter Aussprache; immer Gefahr, zu (4) früh Gedichte<e> lernen und singen zu lassen.

(5) **Schlechte Organisation**, spricht mit dem Rücken zur Hälfte, da die Kinder in einem (6) offenen Rechteck sitzen.

(7) Dann will er über das je zum moi kommen; statt dass er (8) festzustellen sucht, ob es schon da ist, und dann erklären. dass je immer (9) **unbetont** gebraucht wird, betont nur das moi.

(10) x) Er lässt sich von seinen Assoziationen lenken! Unmethodisch, wild. (11) Will nach Lektion XIII. in **einfachen Sätzen sprechen, erzählen** lassen. (12) Kommt dann ruhig auf: Wie **alt** bist du?

(13) x) Wo wohnst du? Wie die Kinder ihn treiben[?]<!>

(14) x) Dann sieht er auf einmal schriftliche Hausaufgaben nach.

(15) x) Die „Lebendigkeit“ ist nichts als ein dummes Getriebe **ohne** Leben; nur Wellengewimmel (?)¹.

(16) x) Kinder können in einem solchen Wirrwarr nicht Erfahrungen sammeln.

(17) Die Kinder haben zu Hause ganz fleißig Sätze geschrieben, kommen aber zumeist erst (18) am Schluss der Stunde dran.

Aus der Stenotachygraphie übertragen von Walter Stallmeister,
info@jenaplan-archiv.de
Vorläufige Fassung vom 10. Juni 2013.

© PPA Vechta

Das Original ist im Besitz der Peter-Petersen-Nachlaßgesellschaft (PPNG).

¹Der zweite Wortteil ist wahrscheinlich verschrieben.